

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Abteilung Warschau, dabei das XXVII. (Reserve-) Korps, deckte mit  $3\frac{1}{2}$  Infanterie- und  $1\frac{3}{4}$  Kavallerie-Divisionen Warschau und Nowogeorgiewsk, vor allem auf dem westlichen Weichsel-Ufer.

Als die russische Oberste Heeresleitung dann die Verschiebung <sup>27. und 28. September.</sup> starker deutscher Kräfte nach Oberschlesien erkannte<sup>1)</sup>, wies sie schon am 27. September auf baldige Versammlung starker Kräfte der Nordwestfront bei Warschau hin, um den in Südpolen erwarteten deutschen Angriff in der Flanke zu fassen. General Ruski hielt die Zeit zu solcher Umgruppierung seiner Kräfte zwar noch nicht für gekommen, da er immer noch sechs bis sieben deutsche Korps vor sich habe. Er entschloß sich aber, um den deutschen Vorstoß gegen Druskjeniki und Ossowjez abzuwehren, den Angriff seiner 1. und 10. Armee ohne Rücksicht auf die noch unvollendeten Vorbereitungen nicht erst am 3. Oktober, sondern sofort beginnen zu lassen. Am 28. September traten diese beiden Armeen, insgesamt 16 Divisionen Infanterie und  $3\frac{1}{2}$  Kavallerie-Divisionen mit einer Gefechtsstärke von 145 000 Mann und 750 Geschützen<sup>2)</sup>, in 250 km breiter Front den Vormarsch an. Über den Njemen ging die 1. Armee vor, rechter Flügel über Rowno, linker über Druskjeniki. Durch den Wald von Augustow ging die 10. Armee; von ihr wandten sich das II. kaukasische und das XXII. Korps nebst 1. Kavallerie-Division gegen Kopziowo—Seiny, das durch eine Brigade verstärkte III. sibirische Korps, eine Kavallerie-Brigade und die Hälfte des I. turkestanischen Korps gegen Augustow, die andere Hälfte dieses Korps gegen die Deutschen vor Ossowjez. Gegen sie setzten sich tags darauf auch Teile der 2. Armee, VI. Korps und 4. Kavallerie-Division, von Lomsha her wieder nach vorwärts in Bewegung, während diese Armee im übrigen die linke Heeresflanke zu decken hatte. Dieses Vorgehen bedrohte die drei Landwehr-Brigaden des Generals v. der Goltz<sup>3)</sup> bei Grajewo mit Umfassung. Ob die Kampfkraft der Landwehr ausgereicht hätte, die schwierige Lage in kühnem Gegenstoß wenigstens vorübergehend zu meistern, erscheint fraglich trotz der zahlreichen schweren Artillerie, über die der deutsche Führer hier verfügte.

Der Vormarsch der russischen 10. Armee gegen die Flanke des damals noch vor Druskjeniki stehenden deutschen I. Armeekorps<sup>4)</sup> bedeutete für dieses eine überaus ernste Gefahr; sie ist nur dadurch gemildert worden, daß die Russen nicht wagten, dem rechten Flügel ihrer Armee von Haus aus eine mehr n o r d w e s t l i c h e Richtung zu geben. Schon am Abend des 28. September stand mehr als ein ganzes russisches Korps bei Augustow,

<sup>1)</sup> S. 457. — <sup>2)</sup> Brief des Generals Januschewitsch vom 28. September 1914, Kraßny-Archiv I, S. 251. — <sup>3)</sup> Vgl. S. 509. — <sup>4)</sup> Vgl. S. 511 ff.